

Wussten, Sie dass ... sich der deutsche Begriff Garten von „Gerte“ (indogermanisch *gher*) ableitet? Gemeint sind Weiden- und Haselnussruten oder andere Gerten, die früher – ineinander verflochten – den Garten eines Hauses umfriedeten und das Grundstück nach außen abgrenzten bzw. schützten. Die Bedeutung „Schutz, Abgrenzung“ des Bestandteils „gard“ befindet sich auch in den Worten Garde (Schutztruppe, Wache), Asgard und Midgard und sogar in Namen wie Irmgard, Hildegard und Luitgard.

1. Ein Massiv in den Dolomiten heißt so wie ein Garten voller Blumen der Liebe: _____ () () _____.
2. Die Aktiengesellschaft _____ () Garten Köln hat offiziell die Adresse Riehler Straße 173.
3. Der Pädagoge Friedrich Fröbel nannte im Jahr 1840 die Einrichtungen der Kleinkindererziehung _____ () _____, da hier die Kleinen wie Pflanzen gehegt und gepflegt werden sollten (Mehrzahl, Ä = AE).
4. Gastronomische Einrichtung im Freien, ursprünglich aus Bayern stammend: _____ () _____
5. Die Gartenstraße endet in Köln-() _____ an der Florastraße.
6. 25 Millionen dieser Männlein (und Weiblein) stehen schätzungsweise in deutschen Gärten (Mehrzahl): Garten() _____.
7. Ein Teekesselchen: Kleines offenes Gebäude im Freien – oder ein „Illustriertes Familienblatt“, das von 1853 bis 1945 in Deutschland erschien und das erste große erfolgreiche deutsche Massenblatt war, ein Vorläufer moderner Illustrierten: Die Garten _____ () () _____.
8. In der griechischen Sage: ein von Daidalos erfundenes Gefängnis, aus dem man nicht wieder herausfand (nicht Labyrinth): _____ () _____.

Lösungswort: _____